

A1 Satzungsänderung

Antragsteller*in: Stefan Galle (KV Herford)

Antragstext

1 Satzungsänderungsantrag an BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Herford
2 Ein kleinerer Vorstand, der breiter aufgestellt ist
3 Die Größe des jetzigen Vorstandes führt dazu, dass der geschäftsführende
4 Vorstand zum Teil abgekoppelt von den Beisitzer*innen arbeitet. Nach einer
5 Verkleinerung könnte der Vorstand öfter tagen und auf Sitzungen des
6 geschäftsführenden Kreisvorstandes verzichtet werden. Die Beisitzer*innen
7 könnten so besser in die Arbeit des Vorstandes eingebunden werden und mehr
8 Verantwortung übernehmen.
9 Kreisparteirat (noch ein Gremium?)
10 Wenn man ein neues Gremium einrichtet, stellt sich natürlich die Frage, ob das
11 nötig ist und ob wir dafür genug Personal haben. Letztlich soll der
12 Kreisparteirat die Rolle übernehmen, die jetzt Gesamtvorstand einnimmt.
13 Allerdings mit einer klareren Zuständigkeit und inhaltlich entlastet.
14 Administrative Fragen wie der Einzug von Mitgliedsbeiträgen oder die Reinigung
15 des Geschäftsstelle können vom Vorstand allein geregelt werden. Der
16 Kreisparteirat wäre der Ort für politische Diskussionen und den Austausch
17 untereinander. Da die Ortsverbände direkt delegieren können, könnte ein Ausfall
18 von Mitgliedern schneller und dynamischer ausgeglichen werden.
19 Der Personalbedarf wäre auch nicht größer, als beim jetzigen Konstrukt. Wenn
20 jeder Ortsverband ein*en Beisitzer*in und eine Stellvertretung im Vorstand
21 benennen soll, können ebensogut zwei Leute in den Kreisparteirat gewählt werden.
22 Das würde auch dazu führen, das die bisher ungeklärte Rolle der
23 „stellvertretenden Vorstandsmitglieder“ geklärt ist. Die Beschlussfähigkeit ab
24 einer Präsenz von 20% der Mitglieder lässt den Leuten Luft. Man muss nicht immer
25 komplett
26 vertreten sein. Vorstandsmitglieder können zudem in ihren Ortsverbänden für die
27 Delegation kandidieren.
28
29 Das Frauenstatut
30 Seit der BDK in Bielefeld ist das Frauenstatut schärfer geworden. Es ist jetzt
31 nicht mehr möglich, durch ein Frauenvotum einen Frauenplatz bei einem
32 innerparteilichen Gremium für Männer zu öffnen. Es ist jetzt so, dass ein
33 Frauenplatz vorerst frei bleiben muss, wenn keine Frau kandidiert oder gewählt
34 wird. Aber was ist bei unserem jetzigen Vorstand ein Frauenplatz und wie ist es
35 möglich, das Frauenstatut anzuwenden und in diesem Jahr einen quotierten
36 Vorstand zu wählen?
37 In den letzten Jahren war uns das nicht möglich. Der aktuelle Vorstand ist dafür
38 ein unrühmliches Beispiel.
39 Mit dieser Satzungsänderung hätten wir einen Vorstand, bei dem das Frauenstatut
40 leichter anwendbar wäre und einen Kreisparteirat, in dem jeder Ortsverband durch
41 mindestens eine Frau vertreten ist.